

Geschäftsbericht 2023 DILECA



**Titelbild: Peter Weis vor dem neuen Kunststoffsammlercontainer
in der modernen UFC Anlage der Gemeinde Ottenbach.**

4	Interview	21	Betriebsbereich Kehricht- und Grüngutentsorgung
4	Interview mit Peter Weis	21	Aktuelle Kehrichtsackgebühren
6	Organisation	22	Abfallunterricht
6	Trägergemeinden	22	Abschreibungen
6	Angeschlossene Gemeinden	22	Haushalt-Sonderabfall-Sammlung
7	Verwaltungsrat	22	Kehricht- und Grüngutsammeldienst
8	Ausschuss des Verwaltungsrats	22	Multikomponentendeponie Tambrig in Obfelden
8	Mutationen	23	Betriebsbereich Konfiskatverwertung (Kadaversammelstelle)
9	Organigramm	23	Notschlachtlokal in Zwillikon
10	Organe und Personelles	23	Dank
10	Verwaltungsrat (VR)	24	Betriebsdaten (Statistik)
10	Ausschuss des Verwaltungsrats	24	Betriebsbereich Feuerpolizei
10	Bezirksrat Affoltern	24	Kommunaler Brandschutz
10	Revisionsstelle	24	Fachstelle für periodische Kontrollen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich
11	Mitarbeitende	26	Betriebsbereich Kehrichtentsorgung
12	Feuerpolizei	26	Kehrichtsammeldienst (Kehrichtmenge pro Gemeinde)
12	Dienstjubiläen	27	Kehrichtsammeldienst (Kehrichtmenge pro Einwohner)
12	Neueintritte	28	Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle (Menge pro Gemeinde)
12	Austritte (Pensionierungen)	29	Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle (Menge pro Einwohner)
12	Dank	30	Haushalt-Sonderabfälle
13	Betrieb	31	Betriebsbereich Konfiskatverwertung
13	Schwerpunkte	32	Jahresrechnung
13	Teilrevision des Gründungsvertrags der DILECA	33	Öffentlichkeitsarbeit
14	Einführung einer flächendeckenden Kunststoffsammlung im Bezirk Affoltern		Publikationen der DILECA
14	Festsetzung der Einzugsgebiete für die Kehrichtverwertungsanlagen im Kanton Zürich für die Periode 2024 bis 2028		
14	Unterflurcontainer		
17	Finanzen		
17	Budget 2024		
17	Öffentlichkeitsarbeit		
18	Betriebsbereich Feuerpolizei		
18	Ausgeführte Arbeiten der kommunalen Feuerpolizei		
19	Aus- und Weiterbildung		
19	Zielsetzungen und Aussichten		
20	Fachstelle für periodische Kontrollen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich		
20	Durchgeführte Kontrollen und verbleibende Pendenzen		
21	Mängel bei den 2023 periodisch kontrollierten Gebäuden		
21	Aussichten und Zielsetzung 2024		

Interview mit Peter Weis

«Plastik gelangt nicht böswillig in Bioabfälle»

Der neue Verwaltungsratspräsident der DILECA, Peter Weis, will die Bevölkerung aufklären über die Bedeutung des Vermeidens von Verunreinigungen der Separatsammlungen. Während die neue Kunststoffsammlung diesbezüglich bereits gut aufgestellt ist, sieht er Handlungsbedarf bei den Bioabfällen, wo namentlich Plastik zu Problemen führt.



Peter Weis im Interview (links)

Sie wurden unerwartet im letzten Sommer während der laufenden Amtsdauer zum Präsidenten der DILECA gewählt. Ist dies für Sie eher eine lästige Pflicht oder eine erwünschte Herausforderung?

Peter Weis: Für mich ist es eine logische Folge. Ich war zuvor Vizepräsident, ein Amt, das man grundsätzlich nur annehmen soll, wenn man bereit ist, bei Bedarf einzuspringen.

Was motiviert Sie zum Einsatz für die DILECA?

Die Kombination von Feuerpolizei mit Abfallbewirtschaftung ist einmalig und der Umgang mit Abfall ein relevanter Bereich, bei dem grosse Veränderungen anstehen. Wir müssen in erheblichem Ausmass Abfall vermeiden. Diese Aufgaben können wir mit einem gut aufgestellten Team und einem kompetenten Verwaltungsrat, der die Entwicklung mit kritischem Blick verfolgt, angehen.

Die DILECA ist durch den Beitritt von Stallikon gewachsen. Haben Sie die überwältigende Zustimmung von 94% der Stimmenden erwartet nach der ablehnenden Empfehlung der RPK Ihrer Wohngemeinde Ottenbach?

Ich habe eine Zustimmung erwartet, rechnete mit etwa drei Vierteln Ja-Anteil insgesamt, nun haben selbst in Ottenbach 81 Prozent ein Ja eingelegt. Dies ist sehr erfreulich, denn es sprach nichts dagegen, die Gemeinde Stallikon aufzunehmen, die bereits zuvor alle Dienstleistungen der DILECA bezog und nun auch mitbestimmen kann, wie die anderen 13 Gemeinden des Bezirks Affoltern.

Auf der operativen Ebene wurde die Kunststoffsammlung per 1. April 2023 eingeführt. Wie ist das neue Angebot angelaufen?

Wir sind überrascht, wie schnell die Bevölkerung die Kunststoffsammlung angenommen hat. Der Erfolg wird massgeblich von der Sammelqualität bestimmt. Je höher die Sammelqualität, das heisst, je genauer sich die Nutzerinnen und Nutzer des Sammel-sackes an die Sammelvorgaben halten und nur die gewünschten Kunststoffarten in den Sack entsorgen, desto höher kann die Sammelqualität ausfallen.

Ein Hindernis bei der Reduktion von Kunststoff sind Hygienevorschriften – man kann nicht mehr mit dem «Milchchesseli» offene Milch einkaufen. Welche Möglichkeiten stehen einem regional tätigen Unternehmen wie der DILECA zur Reduktion von Kunststoffeinsatz offen?

Ein Aspekt sind die verschiedenen Kunststoff-Fraktionen, die in einer einzigen Verpackung eingesetzt werden. Der Metzger oder der Biobauer vakuumiert ein Stück Fleisch mit einer einzigen Folie. Kaufe ich dasselbe Stück Fleisch beim Grossverteiler, erhalte ich eine komplex zusammengesetzte Verpackung, die aus sieben oder acht verschiedenen Kunststoffen zusammengesetzt ist. Eine solche Verpackung ist viel aufwendiger zu recyceln als eine homogene Folie.

Wichtig ist, dass wir Bewusstsein schaffen für solche Zusammenhänge, was regional sehr gut möglich ist.

Fremdstoffe in den Bioabfällen sind das grössere Problem als im Kunststoff, da Grüngut wieder zu Kompost verarbeitet wird. Was ist in diesem Bereich geplant?

Wir planen auch in diesem Bereich eine Informationskampagne. Gerade Kunststoff in den Bioabfällen ist ein Problem, denn im Kompostierungsprozess wird Plastik nicht restlos aufgelöst, sondern lediglich verkleinert, was besonders heimtückisch ist, denn Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette und wir wissen noch nicht, welche Folgen die Zunahme von Mikroplastik in der Nahrung für Menschen und Tiere hat. Ich glaube, dass Aufklärung hier sehr viel bringt, denn Fremdstoffe gelangen nicht böswillig in die Bioabfälle, sondern meist aus Gedankenlosigkeit, Naivität und Unwissenheit. Wenn wir informieren und sensibilisieren können, bringt dies viel. Wir haben eine hervorragend gestaltete Plakatkampagne ausgewählt, die bereits mit Erfolg in der Stadt Dietikon eingesetzt worden ist, von der ich mir einiges verspreche.

Wichtig ist zudem, die Kinder in der Schule zu informieren, denn die Aufklärung der Eltern durch ihre Kinder ist erfahrungsgemäss von Erfolg gekrönt.

Ein anderes aktuelles Thema im Abfallbereich sind die Unterflurcontainer UFC. In der Einführungsphase beteiligt sich die DILECA substanziell an den Kosten öffentlich zugänglicher UFC. Wird diese Finanzierung fortgesetzt?

Ja, wir beteiligen uns auch weiterhin an der Installation öffentlich zugänglicher UFC, denn wir wollen diese Systeme flächendeckend einsetzen mit dem Ziel, die Sammlung loser Abfallsäcke in den nächsten zwanzig Jahren einzustellen, denn diese ist nicht mehr zeitgemäss und gefährlich. Einzelhöfe haben bereits heute Gewerbekehrichtcontainer, so dass wir künftig nur noch UFC für Privathaushalte und Container im Gewerbebereich haben werden.

Der Leiter der Feuerpolizei, Rolf Hubschmid, wird in diesem Jahr pensioniert. Zu welchen personellen und organisatorischen Änderungen führt dies?

Wir haben eine interne Nachfolgeregelung gefunden, die zu einem nahtlosen Übergang führt: Erich Hausammann, der bereits für die Fachstelle der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich zuständig ist, übernimmt auch die Leitung der Feuerpolizei. Damit legen wir diese beiden Leitungsfunktionen zusammen. Wie gut unsere Feuerpolizei nicht nur aus interner, sondern auch aus externer Sicht funktioniert, zeigt sich daran, dass uns die Gebäudeversicherung/Brandschutz als Kompetenzzentrum betrachtet.

Interview: Bernhard Schneider

Peter Weis wurde 2014 in den Gemeinderat Ottenbach gewählt, wo er das Ressort Tiefbau und Landwirtschaft leitet. Er gehört dem Verwaltungsrat der DILECA seit 2014 an, dem Ausschuss des Verwaltungsrats seit 2018. Im Sommer 2023 übertrug ihm der Verwaltungsrat das Amt des Präsidenten der DILECA.

Trärgemeinden

Aeugst a.A., Affoltern a.A., Bonstetten, Hausen a.A., Hedingen, Kappel a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil und Wettswil a.A.

Angeschlossene Gemeinden

Betriebsbereich Feuerpolizei

Aesch (keine Trärgemeinde)	seit 1. Juli 2012
Aeugst a.A.	seit 24. Oktober 1985
Affoltern a.A.	seit 24. Oktober 1985
Bonstetten	seit 24. Oktober 1985
Hausen a.A.	seit 1. Januar 2000
Hedingen	seit 24. Oktober 1985
Kappel a.A.	seit 1. Januar 2006
Knonau	seit 1. April 2000
Maschwanden	seit 1. April 2000
Mettmenstetten	seit 24. Oktober 1985
Ottenbach	seit 24. Oktober 1985
Rifferswil	seit 24. Oktober 1985
Stallikon (keine Trärgemeinde)	seit 24. Oktober 1985
Wettswil a.A.	seit 1. April 2000

Kantonale Fachstelle

Die Kantonale Fachstelle für periodische Kontrollen in Bauten und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko betreut folgende Regionen und Institutionen:

Bezirk Affoltern a.A.	seit 1. Oktober 2007
Bezirk Dielsdorf	seit 1. Januar 2014
Bezirk Dietikon (Schlieren seit 1. Januar 2018)	seit 1. Juli 2008
Bezirk Horgen	seit 1. Juli 2008
Bezirk Meilen	seit 1. Januar 2014
Bezirk Uster	seit 1. Januar 2014
Gefängnisse des Kantons Zürich	seit 1. Januar 2014

Betriebsbereich Kehrrichtentsorgung

Aeugst a.A.	seit 28. Juli 1968
Affoltern a.A.	seit 28. Juli 1968
Bonstetten	seit 28. Juli 1968
Hausen a.A.	seit 28. Juli 1968
Hedingen	seit 28. Juli 1968
Islisberg AG (keine Trärgemeinde)	seit 1. Januar 2014

Jonen AG (keine Trärgemeinde)	seit 1. Januar 1993
Kappel a.A.	seit 28. Juli 1968
Knonau	seit 28. Juli 1968
Maschwanden	seit 28. Juli 1968
Mettmenstetten	seit 28. Juli 1968
Obfelden	seit 28. Juli 1968
Ottenbach	seit 28. Juli 1968
Rifferswil	seit 28. Juli 1968
Stallikon (keine Trärgemeinde)	seit 1. Januar 2019
Wettswil a.A.	seit 28. Juli 1968

Betriebsbereich Konfiskatverwertung

Aesch (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Aeugst a.A.	seit 1. Januar 1972
Affoltern a.A.	seit 1. Januar 1972
Birmensdorf (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Bonstetten	seit 1. Januar 1972
Dietikon (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Geroldswil (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Hausen a.A.	seit 1. Januar 1972
Hedingen	seit 1. Januar 1972
Kappel a.A.	seit 1. Januar 1972
Knonau	seit 1. Januar 1972
Maschwanden	seit 1. Januar 1972
Mettmenstetten	seit 1. Januar 1972
Oberengstringen (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Obfelden	seit 1. Januar 1972
Oetwil a.d.L. (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Ottenbach	seit 1. Januar 1972
Rifferswil	seit 1. Januar 1972
Schlieren (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Stallikon (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Uitikon (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Unterengstringen (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Urdorf (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Weiningen (keine Trärgemeinde)	seit 15. April 1994
Wettswil a.A.	seit 1. Januar 1972

Verwaltungsrat

Gemeinden	
Aeugst a.A.	Nicole Beck-Taubenest, Gemeinderätin
Affoltern a.A.	Markus Gasser, Stadtrat
Bonstetten	Roger Schuhmacher, Gemeinderat
Hausen a.A.	Ruedi Taverna, Gemeinderat
Hedingen	Marco Vanetta, Gemeinderat
Kappel a.A.	Jakob Müller, Gemeinderat (bis 30. Juni 2023) Liselotte (Lilo) Steinmann Plüss, Gemeinderätin (ab 1. Juli 2023)
Knonau	Nathanaël Wenger, Gemeinderat
Maschwanden	Christian Bachmann, Gemeindepräsident (bis 30. Juni 2023) Ernst Humbel, Gemeindepräsident (ab 1. Juli 2023)
Mettmenstetten	Marcel Eicher, Gemeinderat
Obfelden	Peter Weiss, Gemeinderat
Ottenbach	Peter Weis, Gemeinderat
Rifferswil	Marlies Salzmann, Gemeinderätin
Wettswil a.A.	Traugott Trachsler, Gemeinderat (bis 30. Juni 2023) Fritz Kurt, Gemeinderat (ab 1. Juli 2023)
Beratende Stimme	
Stallikon	Valérie Battiston, Gemeindepräsidentin Mia Zumsteg, Gemeinderätin (ab 1. Juli 2023)
Islisberg	Rolf Roth, Gemeindeammann
Jonen	Dieter Brodbeck, Vizeammann

Organisation

Ausschuss des Verwaltungsrats (Stand 31.12.2023)

Organe	Funktion	Adresse
Ausschuss des Verwaltungsrats	Präsident	Peter Weis, Gemeinderat, 8913 Ottenbach
	Vizepräsident	Marco Vanetta, Gemeinderat, 8908 Hedingen
	Mitglied	Markus Gasser, Stadtrat, 8910 Affoltern a.A.
	Mitglied Mitglied	Ruedi Taverna, Gemeinderat, 8915 Hausen a.A. Roger Schuhmacher, Gemeinderat, 8906 Bonstetten
Geschäftsführer	Beratende Stimme	LIMECO, Patrik Feusi, Geschäftsführer LIMECO
	Beratende Stimme	Franz Liebhart, 8910 Affoltern a.A.
Geschäftsstelle / Sekretariat		Lagerstrasse 11, 8910 Affoltern a.A. Tel 044 763 70 00, E-Mail: info@dileca.ch, www.dileca.ch
Revisionsstelle		GemeindeFinanzen.ch GmbH, Zimmerbergstrasse 10, 8800 Thalwil

Mutationen

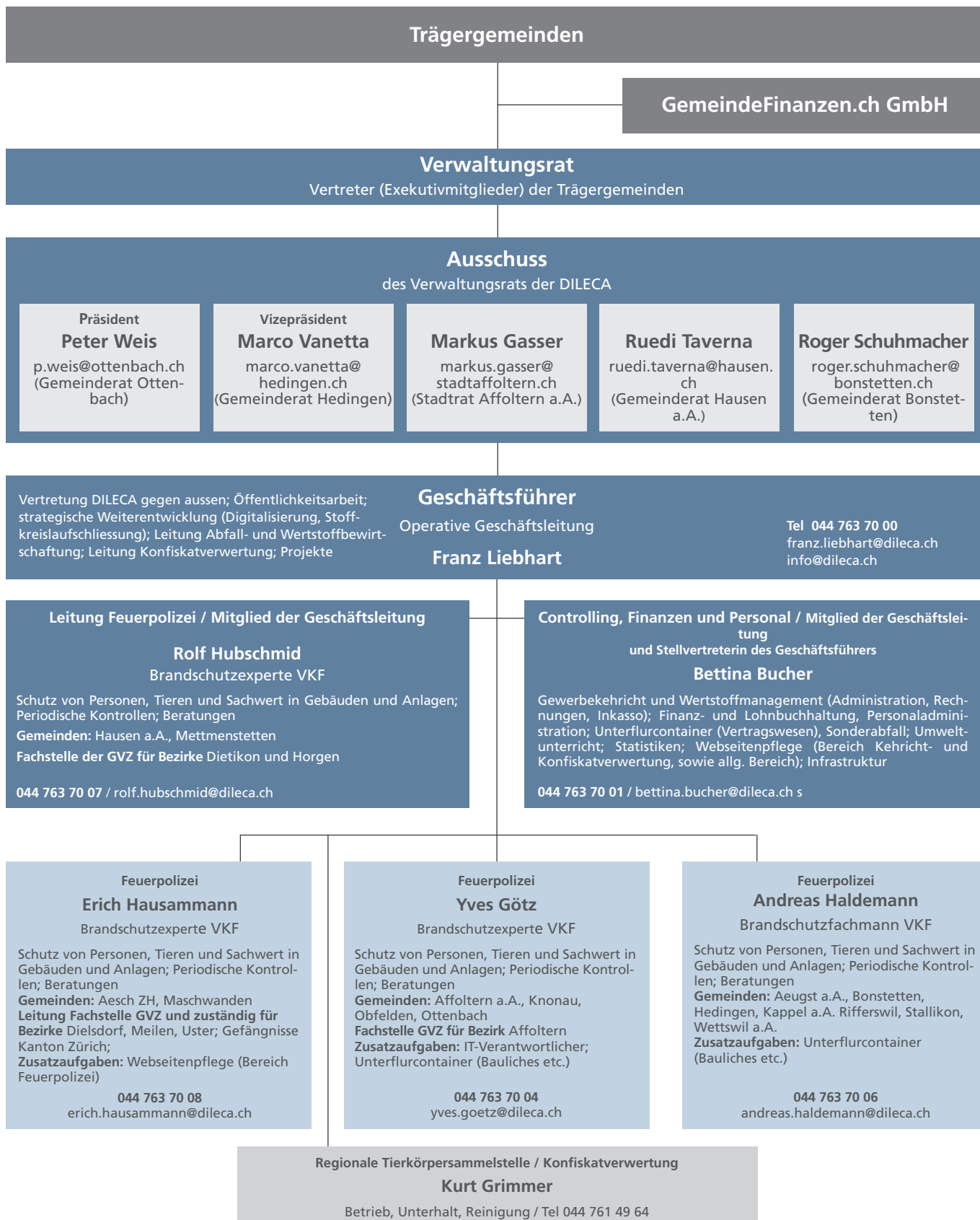
Verwaltungsrat

Kappel a.A.	Jakob Müller	Austritt per 30. Juni 2023
Kappel a.A.	Liselotte (Lilo) Steinmann Plüss	Eintritt per 1. Juli 2023
Maschwanden	Christian Bachmann	Austritt per 30. Juni 2023
Maschwanden	Ernst Humbel	Eintritt per 1. Juli 2023
Wettswil a.A.	Traugott Trachsler	Austritt per 30. Juni 2023
Wettswil a.A.	Fritz Kurt	Eintritt per 1. Juli 2023

Stallikon (keine Trägergemeinde)	Valerie Battiston	Austritt per 30. Juni 2023
Stallikon	Mia Zumsteg	Eintritt per 1. Juli 2023

Ausschuss des Verwaltungsrats

Präsident	Jakob Müller	Austritt per 30. Juni 2023
Präsident	Peter Weis	Übernahme per 1. Juli 2023 / bisheriger Vizepräsident
Mitglied	Roger Schuhmacher	Eintritt per 1. Juli 2023



Tätigkeiten der Organe

Verwaltungsrat (VR)

Der Verwaltungsrat traf sich drei Mal und erliess dabei neun Beschlüsse.

- Abnahme des Revisionsberichtes über die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2022 der DILECA durch die GemeindeFinanzen.ch GmbH, Thalwil
- Abnahme und Antragstellung an die Gemeindevorsteherchaften der Trägergemeinden betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der DILECA
- Genehmigung der Teilrevision des Gründungsvertrags der DILECA
- Antragstellung an die Gemeindevorsteherchaften der Trägergemeinden, die Verwertung der Siedlungsabfälle aus den Trägergemeinden für die Periode 2024 bis 2028 (weiterhin) in die Kehrrichtverwertungsanlage Limeco, Dietikon, zuzuweisen
- Genehmigung der Teilrevision des Gründungsvertrags der DILECA; Auftragserteilung zur Ausarbeitung der Abstimmungsunterlagen (Weisung etc.)
- Abnahme des Revisionsberichtes über die finanztechnische Prüfung des Geldverkehrs 2023 bei der DILECA
- Genehmigung der Weisung (Beleuchtender Bericht etc.) der Teilrevision des Gründungsvertrags der DILECA
- Abnahme und Antragstellung an die Gemeindevorsteherchaften der Trägergemeinden betreffend Budget 2024 der DILECA
- Wahlen der Organe der DILECA (Verwaltungsrat, Präsident, Vizepräsident und Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrats) für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026

Ausschuss des Verwaltungsrats

Der Ausschuss des Verwaltungsrats ist für die strategische Unternehmensführung verantwortlich und besorgt die Angelegenheiten der Gemeinsamen Anstalt (GA), soweit diese nach den Bestimmungen des Gründungsvertrags nicht in die Zuständigkeit anderer Organe fallen.

Der VR-Ausschuss trat inklusive Klausurtagung sechs Mal zusammen, um die anfallenden Geschäfte zu behandeln. Dabei wurden 29 Beschlüsse gefasst.

Bezirksrat Affoltern

Am 8. Juni 2023 hat der Bezirksrat Affoltern bei der DILECA eine Visitation durchgeführt. Dem entsprechenden Bericht kann entnommen werden, dass die Geschäftsführung ordnungsgemäss erfolgt ist.

Am 21. November 2023 unterzog der Bezirksrat Affoltern die eingereichten Rechnungsunterlagen (Jahresrechnung 2022) einer stichprobenweisen Prüfung auf formelle Vollständig- und Rechtmässigkeit. Der entsprechende Abnahmebeschluss listet keine Mängel auf.

Revisionsstelle (GemeindeFinanzen.ch GmbH)

Gestützt auf §140a des Gemeindegesetzes hat die DILECA der GemeindeFinanzen.ch GmbH, Zimmerbergstrasse 10, 8800 Thalwil, den Auftrag erteilt, die Kontrolle des Kassen- und Rechnungswesens (Geldverkehr) bis 30. Juni 2026 (Amtsdauer 2022 – 2026) durchzuführen und die Jahresrechnung sowie die Bücher ausgewählter Sachbereiche des Dienstleistungszentrums Amt zu prüfen.

Vom 22. bis 24. Februar 2023 fand die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2022 statt. Im entsprechenden Prüfungsbericht, datiert vom 24. Februar 2023, empfiehlt die GemeindeFinanzen.ch GmbH, die Jahresrechnung zu genehmigen, da die Beurteilung ergeben hat, dass die Rechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahr den geltenden schweizerischen und kantonalen Vorschriften sowie den Gemeindeordnungen der Trägergemeinden entspricht.

Die finanztechnische Prüfung des Geldverkehrs 2023 wurde am 5. Juli 2023 durchgeführt. Das Prüfungsergebnis ist im Revisionsbericht vom 7. Juli 2023 festgehalten. Darin bestätigt die Revisionsstelle, dass die geprüften Bereiche mit den massgebenden Bestimmungen konform sind.

Mitarbeitende



Franz Liebhart
Geschäftsführer



Bettina Bucher
Leiterin Finanzen
und Personal
Stv. Geschäftsführerin



Kurt Grimmer
Betriebsbereich
Konviskatverwertung

Betriebsbereich Feuerpolizei

Rolf Hubschmid, Hedingen (Mitglied Geschäftsleitung)
Erich Hausammann, Rifferswil
Yves Götz, Uerzlikon
Andreas Haldemann, Affoltern a.A.

seit 1. Februar 2001
seit 1. November 2008
seit 1. Januar 2016
seit 1. Januar 2020

Betriebsbereich Kehrichtentsorgung

Franz Liebhart, Affoltern a.A. (Geschäftsführer)
Bettina Bucher, Ottenbach (Stv. Geschäftsführerin,
Finanzen und Personal, Teilzeitangestellte 60%)

seit 1. Januar 1994
seit 1. April 2020

Betriebsbereich Konviskatverwertung

Kurt Grimmer, Zwillikon (Teilzeitangestellter 30%)

seit 1. September 1995



Rolf Hubschmid
Brandschutzexperte VKF
und Mitglied der
Geschäftsleitung



Erich Hausammann
Brandschutzexperte VKF
Leiter Fachstelle GVZ



Yves Götz
Brandschutzexperte VKF



Andreas Haldemann
Brandschutzfachmann
VKF

Feuerpolizei

Die Gemeindeaufteilung unter den Mitarbeitenden der Feuerpolizei, wurde im Berichtsjahr unverändert beibehalten.

Erich Hausammann und Rolf Hubschmid widmen sich vorwiegend den Aufgaben der Fachstelle für periodische Kontrollen. Zusätzlich sind sie für je zwei Trärgemeinden im kommunalen Bereich zuständig. Yves Götz widmet sich überwiegend und Andreas Haldemann ausschliesslich den feuerpolizeilichen Aufgaben in den Gemeinden. Yves Götz ist zusätzlich für einen Bezirk im Bereich der Fachstelle für periodische Kontrollen zuständig. Andreas Haldemann zeichnet für die Planung und Betreuung der Unterflurprojekte (UFC) für Siedlungsabfälle in allen Dileca-Trärgemeinden sowie Stallikon verantwortlich. Unterstützt wird er dabei durch Yves Götz. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2021 in die Abteilung Feuerpolizei integriert. Durch die gewählte Aufteilung sind die Stellvertretungen optimal gewährleistet. Im Weiteren können die Fachpersonen gegenseitig von den Erfahrungen im kommunalen und im Fachstellenbereich profitieren.

Dienstjubiläen

Erich Hausammann 15 Jahre
Dem Jubilar wird für die langjährige Firmentreue der beste Dank ausgesprochen.

Neueintritte

keine

Austritte (Pensionierungen)

keine

Dank

Der Verwaltungsrat und die Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrats danken allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Schwerpunkte

Hauptaufgaben der DILECA sind die Wahrnehmung der Funktionen der Feuerpolizei, der Kehricht- und Grüngutentsorgung, inklusive Abfallmanagement für acht Trägergemeinden, sowie der Betrieb einer regionalen Kadaversammelstelle in den Anstalts- und weiteren Gemeinden. Hinzu kommt die Kontrolle von Bauten und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko in weiteren Teilen des Kantons Zürich.

Teilrevision des Gründungsvertrags der DILECA

Die Gemeinde Stallikon möchte als Trägergemeinde der DILECA beitreten. Dem Beitritt einer neuen Trägergemeinde müssen sowohl nach dem kantonalen Gemeindegesetz als auch nach Art. 31 des bestehenden DILECA-Gründungsvertrags alle bisherigen Trägergemeinden zustimmen. Zudem ist es erforderlich, Art. 1 des Gründungsvertrags betreffend der darin aufgeführten Trägergemeinden der Anstalt anzupassen.

Mit Beschluss vom April 2022 hat der Verwaltungsrat der DILECA entschieden, die Gemeinde Stallikon in die Trägerschaft aufzunehmen. Die Aufnahme der Gemeinde Stallikon in die DILECA wurde daher zum Anlass genommen, den Gründungsvertrag zu überarbeiten (Teilrevision), um den Herausforderungen der kommenden Jahre auch auf der gemeinderechtlichen Ebene optimal gerecht zu werden. Zudem mussten einzelne Bestimmungen auf-

grund der Anforderungen des übergeordneten Rechts angepasst bzw. eingeführt werden.

Zu den Änderungen im Gründungsvertrag wurde bei den Gemeindevorständen der Trägergemeinden eine Vernehmlassung durchgeführt; die Rückmeldungen sind im revidierten Gründungsvertrag in der Folge berücksichtigt worden. Schliesslich wurden die Anpassungen im Gründungsvertrag dem kantonalen Gemeindeamt zur Vorprüfung unterbreitet. Aufgrund des Vorprüfungsberichts des Gemeindeamts erfolgten weitere Präzisierungen.

Der teilrevidierte DILECA-Gründungsvertrag wurde am 19. November 2023 den Urnenabstimmungen in den Trägergemeinden und der Gemeinde Stallikon unterbreitet. Festzuhalten gilt, dass vorgängig sämtliche Stadt- und Gemeinderäte der Teilrevision des Gründungsvertrags zugestimmt haben. Alle Rechnungsprüfungskommissionen mit Ausnahme von Ottenbach haben den Stimmberechtigten beantragt, der Teilrevision des Gründungsvertrags zuzustimmen. Die RPK Ottenbach hat sich gegen eine Erhöhung der Finanzkompetenzen ausgesprochen und deshalb den Stimmberechtigten die Ablehnung der Vorlage empfohlen.

Sämtliche Gemeinden stimmten der Anpassung (Teilrevision) des Gründungsvertrags der DILECA zu:

Gemeinde	Ja	Nein	Ja %	Stimmbeteiligung
Aeugst a.A.	528	20	96.35 %	40.70 %
Affoltern a.A.	1'922	205	90.36 %	30.59 %
Bonstetten	1'367	45	96.81 %	39.55 %
Hausen a.A.	883	47	94.95 %	36.30 %
Hedingen	983	45	95.62 %	41.30 %
Kappel a.A.	272	19	93.47 %	35.69 %
Knonau	487	28	94.56 %	35.92 %
Maschwanden	175	5	97.22 %	42.72 %
Mettmenstetten	1'436	56	96.24 %	40.96 %
Obfelden	1'072	61	94.61 %	32.69 %
Ottenbach	627	148	80.90 %	40.16 %
Rifferswil	306	17	94.73 %	41.91 %
Stallikon	927	47	95.17 %	40.86 %
Wettswil a.A.	1'391	79	94.62 %	42.95 %
Total	12'376	822	93.77 %	

Nach Ablauf der Rechtsmittelfrist gegen die in den Trägergemeinden und der Gemeinde Stallikon amtlich publizierte Abstimmungsergebnisse und Vorliegen der Rechtskraftbescheinigungen wird der teilrevidierte Gründungsvertrag dem Regierungsrat des Kantons Zürich zur Genehmigung unterbreitet. Der teilrevidierte Gründungsvertrag tritt per 1. April 2024 in Kraft.

Einführung einer flächendeckenden Kunststoffsammlung im Bezirk Affoltern

Nach Abschluss des langwierigen Gerichtsverfahrens gegen den Submissionszuschlag (Sortierung/Verwertung) konnte mit exakt einem Jahr Verspätung, am 1. April 2023, mit der flächendeckenden Sammlung von Kunststoffabfällen aus Haushaltungen gestartet werden. Die als Pilot (bis 31. Dezember 2025) ausgeschriebene, gebührenpflichtige DILECA-Kunststoffsammlung wird rege benutzt. Das Angebot kommt bei der Kundschaft sehr gut an. So wurden in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 2023 Kunststoffabfälle mit einem Gewicht von 52'421 Tonnen mit dem separaten DILECA-Sammelsack gesammelt. Fast alle Verkaufsstellen, welche die gebührenpflichtigen DILECA-Kehrichtsäcke verkaufen, haben die DILECA-Kunststoffsammelsäcke ins Sortiment aufgenommen. Welche Kunststoffsäcke verkauft werden und wie hoch die entsprechenden Gebühren sind, ist auf Seite 20 ersichtlich. Aktuell können die DILECA-Kunststoffsäcke an 12 Sammelstellen im Bezirk Affoltern (inkl. Jonen AG) sowie zusätzlich im Ökomobil in Bonstetten abgegeben werden.

Im Rahmen des Pilotprojektes werden die praktischen Erfahrungen betreffend Sammlung und Recycling ausgewertet.

Festsetzung der Einzugsgebiete für die Kehrichtverwertungsanlagen im Kanton Zürich für die Periode 2024 bis 2028

Der Regierungsrat des Kantons Zürich legt alle fünf Jahre die Einzugsgebiete für die Kehrichtverwertungsanlagen (KVA) fest. Dabei werden die Wünsche der Gemeinden berücksichtigt. Das neue Zuweisungsmodell würde unter bestimmten Voraus-

setzungen auch eine Entsorgung in ausserkantonale KVA ermöglichen. Aufgrund der im entsprechenden Regierungsratsbeschluss definierten Vorgaben erfüllt aber keine der ausserkantonalen Anlagen in der Zuweisungsperiode 2024 – 2028 die geforderten ökologischen Kriterien oder sie stehen aus anderen Gründen der DILECA bzw. den Trägergemeinden nicht zur Verfügung.

Demnach stehen allen Vertragsgemeinden – wie bereits in der Zuweisungsperiode 2020 bis 2024 – folgende Wahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- KVA ERZ Hagenholz (Zürich)
- KVA Winterthur
- KVA Limeco (Dietikon)

Die KVA Horgen und die KVA Hinwil entsorgen nur Siedlungsabfall aus ihren Trägergemeinden.

Nach einem Variantenvergleich der Jahreskosten für die Entsorgung, Sammlung und CO₂-Emissionen haben die Gemeindevorsteherschaften der Trägergemeinden auf Antrag des DILECA-Verwaltungsrats beschlossen, die Verwertung der Siedlungsabfälle der Anstaltsgemeinden für die Periode 2024 bis 2028 weiterhin der KVA Limeco in Dietikon zuzuweisen. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat diesem Beschluss zugestimmt.

Unterflurcontainer

Auch im Jahr 2023 konnten wiederum einige Unterflurcontainer (UFC) für Hauskehricht realisiert werden. UFC stellen eine effiziente, sichere, flexible und hygienisch einwandfreie Infrastruktur zur Entsorgung des Hauskehrichts dar, die das Ortsbild wesentlich weniger beeinträchtigt als die herkömmliche Haushaltabfuhr der auf der Strasse bereitgestellten Gebührensäcke. Der Wohnbevölkerung eröffnet sich die Möglichkeit, jederzeit Gebührensäcke zu entsorgen. Mit zentral gelegenen UFC in den Wohnquartieren

- wird der erhöhten Mobilität der Bevölkerung Rechnung getragen, die ihre Kehrichtsäcke zeitlich flexibel an sieben Tagen pro Woche entsorgen will,
- wird die Sicherheit während der Abfallsammlung verbessert,

- wird die Sammlung des Hauskehrichts durch kürzere Wege und weniger Stopps mit dem Kehrichtfahrzeug effizienter, emissionsarmer und somit langfristig kostengünstiger,
- verbessern sich die Wohnhygiene (keine aufgerissenen Säcke und Geruchs-immissionen) sowie die Sicherheit und Arbeitshygiene für das Beladepersonal (kein Kontakt mit dem Abfall),
- werden Geruchsimmissionen reduziert, da der Abfall unter dem Boden kühl zwischengelagert ist,
- wird der Flächenbedarf für das Ab- und Bereitstellen der Gebinde (800 Liter Container) reduziert,
- verbessert sich die Ästhetik des Orts- und Strassenbilds am Abfuhrtag (keine herumstehenden Container und Abfallsäcke am Strassenrand)

Im Sinne eines optimierten und ökologischen Sammeldienstes, aus optischen, ästhetischen und vor allem aus Sicherheitsgründen sowie im Sinn eines haushalterischen Umgangs mit dem Boden treibt die DILECA, zusammen mit den Trägergemeinden, den Wechsel auf Unterflurcontainer für Kehricht voran. Die Umstellung von der bisherigen Sammlung der Säcke am Strassenrand oder in herkömmlichen Containern erfolgt schrittweise und über einen längeren Zeitraum von 20 Jahren. Ziel ist nicht primär die Kosteneinsparung. Der Gegenwert für die anfänglichen Mehrkosten setzt sich zusammen aus einem besseren Service für die Bevölkerung, mehr Sicherheit und einem modernen, sauberem Erscheinungsbild. Aktuell können an folgenden Orten gebührenpflichtige DILECA-Kehrichtsäcke mittels UFC «entsorgt» werden:

Affoltern a.A.	Merkurstrasse Rinderweidstrasse
Hausen a.A.	Albisstrasse Albisstrasse Bifangstrasse Ebertswilerstrasse Seebrigstrasse Törlemattstrasse
Hedingen	Sunnemattstrasse Zwillikerstrasse Hausackerstrasse
Kappel a.A.	Im Feld
Mettmenstetten	Albisstrasse Friedhofstrasse Grossholzerstrasse / Niederfeldstrasse Langacherstrasse
Obfelden	Aemtlerhofweg Mühlestrasse Wolserstrasse / Breitenerlistrasse
Ottenbach	alter Postweg Neuhofareal
Zwillikon	Im Bungert

Dementsprechend können per Ende Dezember 2023 in sieben Gemeinden an 23 Standorten total 25 UFC-Einwurfsäulen (Volumen von 5 m³ bis 6.5 m³ pro Säule) benützt werden. Über diese Anlagen wurden total 188.260 t (2022: 138.680 T) Hauskehricht entsorgt. Gemessen am Gesamtvolumen entspricht dies einem Anteil von 2.1%.



Die UFC-Anlage in Ottenbach



UFC Sammelcontainer im Zentrum von Hausen am Albis



Die UFC-Anlage in Mettmenstetten

Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 der DILECA schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 5'487'829.02 und einem Gesamtertrag von CHF 5'664'395.15 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 176'566.13 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 34'200.00. Die Jahresrechnung 2023 schliesst damit um CHF 142'366.13 besser ab als budgetiert.

Der Ertragsüberschuss von CHF 51'566.13 resultiert bei der Funktion Feuerpolizei und durch die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen mit einer positiven Wertveränderung (Aufwertungsgewinn) im Umfang von CHF 125'000.00. Die systematische Neubewertung hat in einer Legislaturperiode mindestens einmal zu erfolgen. Die letzte Bewertung hat am 1. Januar 2019 stattgefunden. Um die gesetzlichen Vorgaben einhalten zu können, wurde per 1. Januar 2023 eine Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen durchgeführt. Der Ertragsüberschuss von CHF 176'566.13 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich dieser auf CHF 598'020.00.

Bei der Funktion **Konfiskatverwertung** (Konfiskatsammelstelle) konnte eine Einlage von CHF 5'734.06 im Spezialfinanzierungskonto (Ertragsüberschuss) vorgenommen werden. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss (Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto) von CHF 12'400. Der Betriebsbereich Konfiskatverwertung schliesst demzufolge CHF 18'134.06 besser ab als budgetiert ab. Dieses Resultat kam trotz der Abnahme der Anlieferung von tierischen Abfällen zu Stande. In 3'276 Gebinden wurden total 87'010 t tierische Abfälle der regionalen Konfiskatsammelstelle in Zwillikon zugeführt. Im Spezialfinanzierungskonto «Konfiskatverwertung» befinden sich damit neu CHF 47'868.62.

Die Funktion **Kehrichtentsorgung** konnte durch die Einlage in das Spezialfinanzierungskonto (Ertragsüberschuss) von CHF 162'026.34 ausgeglichen abgerechnet werden. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 3'200.00. Aufgrund der Erhöhung der Kehrichtsackgebühren per 1. April 2023 und der Einführung der gebührenpflichtigen Dileca-Kunststoffsammlung ist erstmals seit 2019 wieder ein Er-

tragsüberschuss erwirtschaftet worden. Per 31. Dezember 2023 befinden sich CHF 667'351.62 im Spezialfinanzierungskonto «Kehrichtentsorgung». Um die Förderung von Unterflurcontainern für Hauskehricht voranzutreiben und weitere Projekte und Kampagnen (Reduktion der Fremdstoffe im Bioabfall etc.) durchführen zu können, ist ein finanzielles Polster von Nöten.

Die DILECA verbucht den Überschuss bzw. den Verlust der Kehrichtrechnung (als Folge einer vorübergehend zu hohen oder zu tiefen Sackgebühr) jeweils auf das Spezialfinanzierungskonto. Dieses Ausgleichskonto erlaubt, die Gebühren aufgrund des langfristigen Bedarfs festzulegen, indem es einmalige Effekte glättet, denn das Rechnungsmodell des Kantons Zürich postuliert die Einheit des Gemeindehaushaltes. Gemeinsame Anstalten führen selbstständige Rechnungen. Der Haushalt der Gemeinsamen Anstalt ist grundsätzlich nach denselben Grundsätzen aufgebaut wie jener der Gemeinden. Die Gemeinsame Anstalt darf, sofern dies für künftige Investitionen gerechtfertigt ist, Rückstellungen bilden.

Die aktuellen DILECA-Kehricht- und Kunststoffsackgebühren (Ansätze siehe Kapitel «Betriebsbereich Kehricht- und Grüngutentsorgung», S.21) liegen im Vergleich mit anderen Sackgebühren im Kanton Zürich im Mittelfeld und werden gemäss dem Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip berechnet.

Budget 2024

Das Budget 2024 der DILECA wurde von sämtlichen Organen (Verwaltungsrat und Trägergemeinden) genehmigt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Website www.dileca.ch zählte im Berichtsjahr 10370 Besuche (+3815 / 58%). Davon stammten 8287 (3309 / 66%) aus der Schweiz. Die Besuche aus Deutschland stiegen um 423 auf 598 / 242%). Nach wie vor hoch ist der Abruf von unverändert 4.9 Seiten pro Besuch aus dem nördlichen Nachbarland. Dies deutet darauf hin, dass das Interesse dieser Besucher den generellen Tätigkeiten der DILECA gilt

und sie sich ein umfassendes Bild verschaffen wollen. Pro Besuch aus der Schweiz wurden durchschnittlich 3.26 Seiten (-8%) abgerufen, da insbesondere die Personen aus dem Einzugsgebiet der DILECA konkrete, nutzungsbezogene Informationen suchen und diese offensichtlich auch rasch finden. Hohe Nutzungen pro Besuch wiesen auch die USA (824 Besuche, 2.7 Seiten pro Besuch) auf. Interessant sind die 79 Besuche aus China (siehe nächsten Abschnitt).

Die Einstiegsseite wurde 5868-mal aufgerufen, gefolgt von den Seiten Kunststoff (2080), Team (1574), Abfall (1311), Verkaufsstellen (1065), Feuerpolizei (949), Kontakt (872) und Abfallentsorgung (803). Bei den PDF-Downloads liegt das Meldeformular QS Verantwortlicher (268) an der Spitze, gefolgt von den Abfallkalendern Affoltern am Albis (260) und Mettmenstetten (227).

Obwohl die Seiten der Feuerpolizei öfters geladen wurden als im Vorjahr, wurden sie an der Spitze ver-

drängt vom Bereich Abfall mit der Seite Kunststoff auf dem unangefochtenen Spitzenplatz. Während die Kunststoffsammlung demnach auf ein auffallend grosses Interesse stösst, wurde die Seite zur – politisch relevanten – Erneuerung des Gründungsvertrags lediglich 81-mal geöffnet. In Kombination mit der hohen Zustimmung zu den Vorlagen in allen Gemeinden lässt dies auf Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der DILECA schliessen: Die Vorlagen waren weitgehend unbestritten und die kommunalen Delegierten genossen das Vertrauen der Bevölkerung ihrer Gemeinde.

Bezüglich der Information der Öffentlichkeit stand die Kunststoffsammlung im Zentrum. Die zwischen verschiedenen Anbietern umkämpfte Submission führte zu Verzögerungen bei der Einführung des Kunststoffsammelsacks, was der Bevölkerung offen vermittelt wurde, um jederzeit Transparenz zu schaffen.

Betriebsbereich Feuerpolizei

Ausgeführte Arbeiten und Aufgaben der kommunalen Feuerpolizei

Die im Rahmen der kommunalen Tätigkeiten ausgeführten Arbeiten (gemäss Liste Feuerpolizeibericht der GVZ) können detailliert der Statistik 2023 der Feuerpolizei entnommen werden (Seite 24).

Nicht statistisch ausgewiesen werden weitere Arbeiten wie die Prüfung von Brandschutzkonzepten und -plänen sowie Vorprojekte von Bauvorhaben, das Verfassen von Aktennotizen, Protokollen und schriftlichen Stellungnahmen. Der Stellenwert des schriftlichen Dokumentierens ist nach wie vor hoch und nimmt einen wesentlichen Teil der Arbeit in Anspruch.

Der zeitliche Aufwand für die von Erich Hausmann begleiteten Projekte in der Stadt Zürich, namentlich «Wache Nord» und «Wache Süd», die uns von der Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Brandschutz, übertragen wurden, war weiterhin hoch. Obwohl ein Baustopp über die Wache Nord verhängt

wurde, liefen die Planungsarbeiten seitens der Bauherrschaft weiter, was zu verschiedenen Anfragen führte, die geklärt werden mussten. Die Planungsarbeiten für das Umbauprojekt der Wache Süd wurde im Berichtsjahr durch die Bauherrschaft wieder aufgenommen. Verschiedene Anfragen mussten behandelt und Abklärungen getroffen werden. Die feuerpolizeilichen Auflagen sind verfasst. Die Bewilligung wurde bisher noch nicht erteilt.

Das Tagesgeschäft (baurechtliche Arbeiten, Verfassen feuerpolizeilicher Auflagen, Besprechungen, Baukontrollen, Abnahmen, periodische Kontrollen) erwies sich auch im Jahr 2023 als stabil. Der Wegfall der feuerpolizeilichen Bewilligung für die Erstellung von Wärmepumpen und das Verbot von Heizanlagen mit fossilen Brennstoffen beeinflusste die Arbeitsauslastung nur unwesentlich. Durch die Einführung des vereinfachten Meldeverfahrens für Solaranlagen wurde die Prüfung derselben nicht mehr in der Statistik für die Begutachtung von Baugesuchen aufgeführt. Obwohl keine Bewilligung mehr

für die Erstellung von Solaranlagen erforderlich ist, überprüft die Feuerpolizei die Eingaben auf Plausibilität und Vollständigkeit. Die Eingaben von Solaranlagen im Meldeverfahren sind im ganzen Bezirk weiterhin zunehmend. Im Berichtsjahr wurden allein der Feuerpolizei 261 Meldefahren für Solaranlagen zur Prüfung eingereicht. Die Bautätigkeit war über den ganzen Bezirk gesehen, obwohl in einzelnen Gemeinden ein Rückgang spürbar war, weiterhin hoch. Die periodischen Brandschutzkontrollen in Gebäuden mit erhöhtem Brandrisiko konnten planmässig durchgeführt werden.

Die Beratungs- und Unterstützungsarbeiten vor Ort, beim Bauherrn, am Telefon und per E-Mail sowie auf dem Korrespondenzweg sind im Berichtsjahr stabil geblieben. Die beratende Unterstützung der QS-Verantwortlichen im Brandschutz und der Planer, insbesondere vor der Baueingabe, hat sich namentlich bei grösseren Bauvorhaben weitgehend durchgesetzt. Diese Abklärungen und Besprechungen nehmen einen wesentlichen Teil des Aufwandes pro Bauprojekt ein.

Aus- und Weiterbildung

Andreas Haldemann absolvierte im Berichtsjahr den VKF-Lehrgang zum Brandschutzexperten VKF und bestand die anschliessende Prüfung erfolgreich. Somit sind alle Mitarbeitenden der kommunalen Feuerpolizei auf demselben Ausbildungsstand und erfüllen die Anforderungen, die seitens der DILECA gestellt werden.

Die obligatorischen Ausbildungstage, die für die Verlängerung der VKF-Zertifikate Brandschutzfachmann und -experten Voraussetzung sind, wurden ordnungsgemäss durchgeführt und konnten von allen Mitarbeitenden besucht werden. Mit dem erfolgreichen Prüfungsabschluss von Andreas Haldemann zum Brandschutzexperten VKF wird der Ausbildungsstand in der DILECA weiterhin hochgehalten, damit die Qualitätssicherung gewährleistet und die

Übernahme von weiteren feuerpolizeilichen Aufgaben und auswärtigen Projekten auch in Zukunft möglich ist.

Zielsetzungen und Aussichten

Auch in den kommenden Jahren soll den Bauherren, Eigentümern und Planern in den der DILECA angeschlossenen Gemeinden mit Beratungs- und Unterstützungsarbeiten vor Ort oder im Büro sowie durch Unterstützung der Behörden der bestmögliche Service angeboten werden. Die frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Feuerpolizei, gepaart mit einer seriösen und vorausschauenden Planung, bringt den Bauherren Rechtssicherheit und erspart unliebsame Projektkorrekturen und unvorhergesehene Kosten. Im Jahr 2024 erreicht Rolf Hubschmid das Pensionsalter und tritt den Ruhestand an. Die Suche nach einem geeigneten Mitarbeiter, der die freiwerdende Stelle besetzen kann, verlief erfolgreich. Mit Florian Stutz, der die Lücke ab 1. April 2024 füllen wird, ist ein nahtloser Übergang eingeleitet.

Das Modul GemDat-Brandschutz, das den Bereich Feuerpolizei während mehr als zwanzig Jahren insbesondere bei der Abrechnung, bei den Baukontrollen und den periodischen Kontrollen zuverlässig unterstützte, erhält in absehbarer Zeit keinen technischen Support mehr. Die Nachfolge-Software «Vertec» von der Spektra Netcom AG, Obfelden, wird im Verlaufe des Jahres 2024 eingeführt und nach einer Testphase das Modul GemDat-Brandschutz ablösen.

Mit dem hohen Ausbildungsstand der Mitarbeitenden und den laufenden Erneuerungen im IT-Bereich, ist die Abteilung Feuerpolizei für die Zukunft gut aufgestellt und ausgerüstet. Die künftige Bauentwicklung wird die personelle Planung im Bereich Feuerpolizei auch weiterhin beeinflussen. Die Übernahme weiterer feuerpolizeilicher Aufgaben im kommunalen Bereich wird ständig geprüft, damit auch in Zukunft die Auslastung aller Mitarbeitenden der Feuerpolizei sichergestellt werden kann.

Fachstelle für periodische Kontrollen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich

Zu Beginn des Jahres 2008 durfte der DLVA (heute DILECA) die Aufgaben als GVZ-Fachstelle für feuerpolizeiliche Kontrollen, zusätzlich zu den angestammten kommunalen feuerpolizeilichen Aufgaben, im Bezirk Affoltern übernehmen. Mitte 2008 erfolgte dann die Aufstockung des Auftragsvolumens um die beiden Kantonsbezirke Horgen und Dietikon (ohne Schlieren). 2014 wurden der DILECA

die Fachstellentätigkeit für weitere Kantonsbezirke (Meilen, Uster, Dielsdorf) sowie für alle Gefängnisse im Kanton Zürich anvertraut. Per 1. Januar 2018 konnte das Auftragsvolumen der Fachstellentätigkeit noch um die Stadt Schlieren erweitert werden. Da im Berichtsjahr 2023 keine personellen Änderungen zu verzeichnen waren, ergibt sich weiterhin folgende Aufteilung:

Erich Hausammann, Leiter Fachstelle	Bezirke Dielsdorf, Meilen, Uster sowie alle Gefängnisse des Kantons Zürich
Rolf Hubschmid	Bezirke Dietikon und Horgen
Yves Götz	Bezirk Affoltern

Alle drei Fachstellenmitarbeiter sind langjährige Brandschutzexperten und auch weiterhin im kommunalen Bereich der Feuerpolizei tätig. Mit dieser Aufteilung sind auch die Stellvertretungen jederzeit gewährleistet

Durchgeführte Kontrollen und verbleibende Pendenzen

Es konnten fast alle von der GVZ in Auftrag gegebenen Objekte bearbeitet werden. Drei Kontrollen wurden verschoben. Diese Kontrollen werden zeitnah nachgeholt.

Die statistisch erhobene Anzahl der Nachkontrollen beinhaltet nur die Termine vor Ort. Alle weiteren Aufwendungen, also auch jene zur Qualitätssicherung der Mängelbehebungsarbeiten und jene, bei denen eine Vollzugsmeldung oder eine Nachfristgewährung erfolgte, wurden in den Statistiken nicht mehr berücksichtigt.

Bei den kurzfristigen Terminen, in der Regel betrifft dies den betrieblichen Brandschutz, wird im Allgemeinen nach einer Mängelbeseitigungsmeldung durch den Eigentümer oder dessen Sicherheitsverantwortlichen keine Nachkontrolle vor Ort mehr durchgeführt.

Um die Nachkontrollgänge möglichst klein zu halten, wurde die Mängelterminierung bei den länger-

fristigen Fälligkeiten nach Möglichkeit so gelegt, dass sie parallel zu den periodischen Kontrollen abgehandelt werden können.

Statistik:

• Anzahl Objekte 2023 gemäss Auftragsliste der GVZ	206
• Durchgeführte Kontrollen	167
• Pendent	3
• Ausgesetzt wegen Umbau/Sanierung/ entlassen	36

Am Jahresende waren noch diverse terminierte Mängelbehebungen offen, diese Termine sind aber alle erst im Jahr 2024 fällig.

Anzumerken gilt, dass die Mängelbehebung, nicht zuletzt dank der regelmässigen und wiederholten Kontroll-Präsenz, sowie dem offenen Ohr der Kontrollinstanzen für die Probleme der Eigentümer und Betreiber, zunehmend an Bedeutung gewinnt und im Allgemeinen sehr gut mitgetragen wird. So konnten im Berichtsjahr 2023 wiederum viele Brandschutzmassnahmen erfolgreich abgeschlossen werden.

Mängel bei den 2023 periodisch kontrollierten Gebäuden

Kontrolliert wurden 167 Gebäude mit folgenden Befunden:

- 16 kontrollierte Objekte waren frei von Mängeln.
- 54 wiesen ausschliesslich terminierte Mängel auf.
- 46 kontrollierte Gebäude wiesen nur Mängel auf, die bei einem Umbau, einer Sanierung oder Umnutzung des Gebäudes behoben werden müssen.
- Bei 51 kontrollierten Objekten fanden sich sowohl terminierte Mängel als auch solche, die bei einem Umbau, einer Sanierung oder Umnutzung des Gebäudes zu beheben sind.

Aussichten und Zielsetzung 2024

Für das Jahr 2024 sind keine wesentlichen Änderungen zu erwarten. Das Arbeitsvolumen dürfte etwas tiefer als im vergangenen Jahr ausfallen. Die Fach-

stellen-Mitarbeitenden der DILECA setzen alles daran, die Vorgaben der GVZ zu erfüllen.

Im Mitarbeiterstab der DILECA stehen für die Fachstelle im laufenden Jahr weiterhin 180 Stellenprozente zur Bearbeitung der Aufträge 2024 zur Verfügung. Erich Hausammann, Rolf Hubschmid und Yves Götz werden diese betreuen und daneben weiterhin kommunale Aufgaben erfüllen, um ihr Praxiswissen auszubauen.

Im Jahr 2024 wird Rolf Hubschmid pensioniert. An seiner Stelle wird Andreas Haldemann (ebenfalls Brandschutzexperte VKF) die Bezirke Dietikon und Horgen übernehmen.

Betriebsbereich Kehricht- und Grüngutentsorgung

Die Kehrichtsackgebühren betragen seit dem 1. April 2023:

17 Liter Sack	1.00 CHF (inkl. MwSt.)
35 Liter Sack	1.90 CHF (inkl. MwSt.)
60 Liter Sack	3.80 CHF (inkl. MwSt.)
110 Liter Sack	5.70 CHF (inkl. MwSt.)
Sperrgutmarken	3.80 CHF pro 5 Kilo (inkl. MwSt.)
Gewerbekehrsackgebühren	0.31 CHF/kg (exkl. MwSt.)

Die Kunststoffsackgebühren betragen seit dem 1. April 2023 (Einführung des Pilotprojektes):

17 Liter Sack	1.00 CHF (inkl. MwSt.)
35 Liter Sack	1.70 CHF (inkl. MwSt.)
60 Liter Sack	2.50 CHF (inkl. MwSt.)
110 Liter Sack	4.60 CHF (inkl. MwSt.)

Abfallunterricht

Im Auftrag und auf Kosten der DILECA (2023: 27'600.00 CHF) führt die Stiftung Pusch (Praktischer Umweltschutz) den Abfall- und Umweltschutzunterricht an den Volksschulen im Bezirk Affoltern durch.

Der Umweltunterricht von Pusch ist ein Lehrangebot für die Volksschule. Die Inhalte des Abfall-, Energie- sowie Wasserunterrichts knüpfen an den Lehrplan an. Seit 30 Jahren besuchen eigens geschulte Umweltbeauftragte von Pusch schweizweit Klassen in deren Schulzimmer für jeweils zwei bis drei Lektionen. Der Umweltunterricht soll möglichst viele Kinder und Jugendliche motivieren, im Alltag selbst einen Beitrag für den Erhalt der Umwelt zu leisten.

Abschreibungen

Für Gewerbekehrrechtgebühren wurden 759'754.90 CHF in Rechnung gestellt. Im Zuge der Gebührenabrechnung mussten 987.05 CHF abgeschrieben werden, was einem Verlust von (lediglich) 0.13 % entspricht.

Haushalt-Sonderabfall-Sammlung

Die DILECA hat wiederum die Haushalt-Sonderabfall-Sammlungen organisiert. Auch in diesem Jahr haben die Sammlungen während des ganzen Jahres stattgefunden. Gegenüber dem Vorjahr hat sowohl die Sammelmenge als auch die Anzahl der beteiligten Haushalte leicht abgenommen (Statistik siehe Seite 29).

Kehricht- und Grüngutsammeldienst

Die eingesammelte Abfallmenge (Siedlungsabfälle) in den Trägergemeinden sowie in den Gemeinden Islisberg, Jonen und Stallikon betrug im Berichtsjahr 8'996'260 kg (2022; 8'909'440 kg). Dies entspricht einer Zunahme um 86'820 kg (+0.97%). Der Pro-Kopf-Anteil betrug 148 kg (Vorjahr 149 kg). Die Siedlungsabfälle werden der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) der LIMECO in Dietikon zugeführt.

2023 wurden total 8'263'215 kg organische Abfälle (Grüngut) gesammelt. Im Jahr 2022 betrug diese Menge 8'167'805 kg. Dies entspricht einer Zunahme

um 95'410 kg (+1.17%). Der Pro-Kopf-Anteil betrug unverändert 136 kg. Die Gemeinden Aeugst a.A., Affoltern a.A., Bonstetten, Hedingen, Jonen, Kappel a.A., Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil a.A. verwerten ihre organischen Abfälle in der Vergäranlage Mülibach der Ökopower AG in Ottenbach. Die DILECA, die für Einsammlung, Transport und Verwertung der Grüngutabfälle in diesen Gemeinden verantwortlich ist, verfügt über einen entsprechenden Vertrag mit der Ökopower AG.

Die Obrist Transport + Recycling AG, Neuenhof, erledigt den Sammel- und Transportdienst von Kehricht- und Grüngutabfällen im Bezirk Affoltern und von Islisberg sowie Jonen seit dem 1. Januar 2018 zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Aufgrund des Submissionsrechtes wird der Dienstleistungsauftrag per 1. Januar 2025 neu ausgeschrieben bzw. vergeben.

Multikomponentendeponie Tambrig in Obfelden

Seit dem Jahr 1986 besteht für die Deponie Tambrig im Einvernehmen mit der Gemeinde Obfelden, der DILECA und der Deponiebetreiberin, der Spross GALA-Bau AG, eine von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eingesetzte Aufsichtskommission. Als Vertreter der DILECA ist der Geschäftsführer Mitglied dieser Aufsichtskommission. Am 9. Mai 2023 fand eine Sitzung der Aufsichtskommission statt. Im Geschäftsjahr wurden 146'212 t (Vorjahr 163'318 t) deponiefähiges Material zur Endlagerung eingebaut.

Auf der Deponie Tambrig wird zurzeit eine über 100 Meter lange und 75 Meter breite Annahme- und Aufbereitungshalle gebaut, welche im Sommer 2024 fertig sein soll. Anlieferung und Bearbeitung des Deponiematerials werden ab dann nur noch in der Halle erfolgen. Zudem wird ermöglicht, dass etwaige recyclingfähige Stoffe im angelieferten Material rückgewonnen werden können, bevor das Material deponiert wird.

Der Deponiebetrieb verlief planmässig und ohne Personenunfälle.

Betriebsbereich Konfiskatverwertung (Kadaversammelstelle)

Die DILECA betreibt im Namen der Trägergemeinden am Standort Weidstrasse in Zwillikon eine regionale Kadaversammelstelle (REKAS). Privatpersonen und Betriebe (Metzgereien) sowie die umliegenden Gemeinden bringen Tierkörper (Heim- und Wildtiere) sowie tierische Nebenprodukte in die Sammelstelle, wo sie kühl gelagert werden. Der Abtransport der tierischen Abfälle von der REKAS Zwillikon zur Verbrennung erfolgt durch die TMF Bazenheid.

In 3'276 Gebinden (80-Liter-Kübel) wurden total 87'010 kg tierische Abfälle angeliefert. Trotz der Abnahme der tierischen Abfälle sind mehr Gebinde

angeliefert worden. Die Gebinde wurden viel weniger gefüllt. Die Zunahme betrug 102 Gebinde (+3.2%) gegenüber dem Vorjahr. Die Menge an tierischen Abfällen war gegenüber dem Jahr 2022 um 9'105 kg (-9.47 %) tiefer.

Notschlachtlokal in Zwillikon

Die DILECA hat der Jagdgesellschaft Mettmenstetten per 1. Januar 2020 das ehemalige Notschlachtlokal, das zusammengebaut ist mit dem Gebäude der regionalen Konfiskatverwertung und sich auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2653, Weidstrasse, Zwillikon, befindet, vermietet.

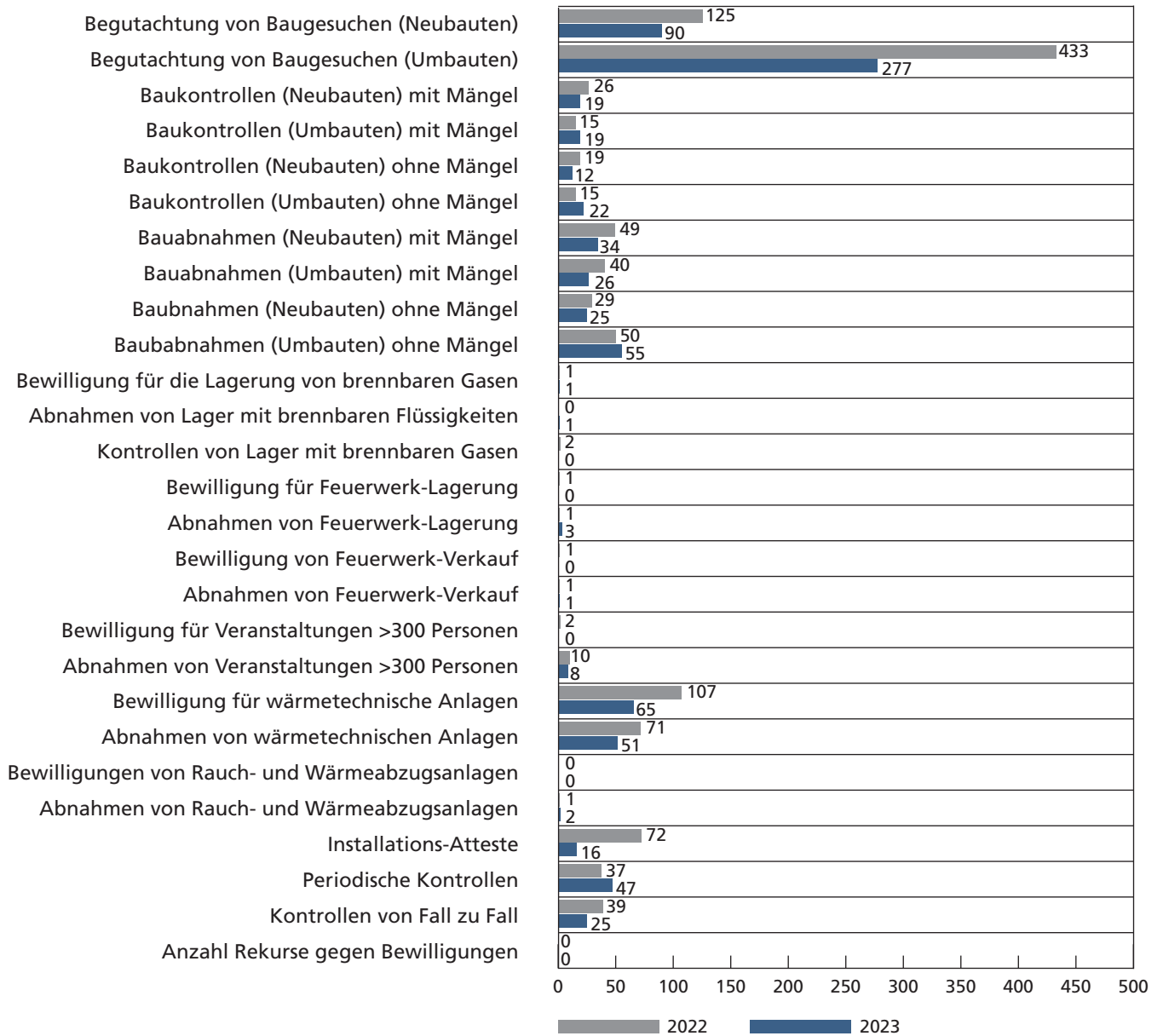
Dank

Der Verwaltungsrat dankt dem Gemeindeamt des Kantons Zürich, der Gebäudeversicherung Kanton Zürich, dem Bezirksrat Affoltern, den Behörden der Trägergemeinden sowie den Gemeinden Islisberg, Jonen und Stallikon, der GemeindeFinanzen.ch

GmbH, LIMECO, den Mitarbeitenden sowie den Entsorgungsbetrieben und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Verwaltungsrat Dienstleistungscenter Amt (DILECA)

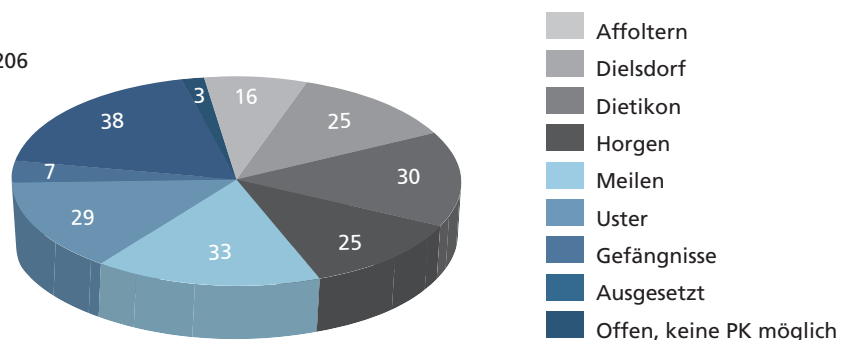
Kommunaler Brandschutz 2023



Fachstelle für periodische Kontrollen GVZ / Brandschutz

Bearbeitete Objekte pro Bezirk

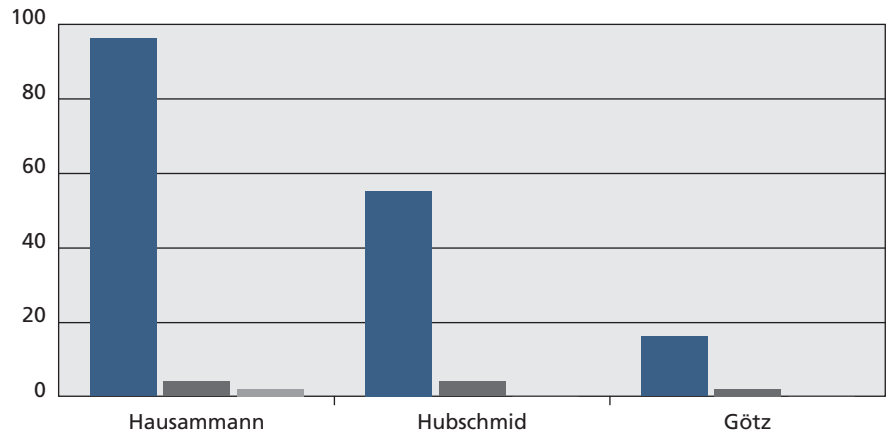
Anzahl Objekte 2023 gemäss Auftragsliste der GVZ: 206
 Durchgeführte Kontrollen: 167
 Pendent: 3
 Ausgesetzt wegen Umbau/Sanierung: 38



Entwicklung der periodischen feuerpolizeilichen Kontrollen GVZ

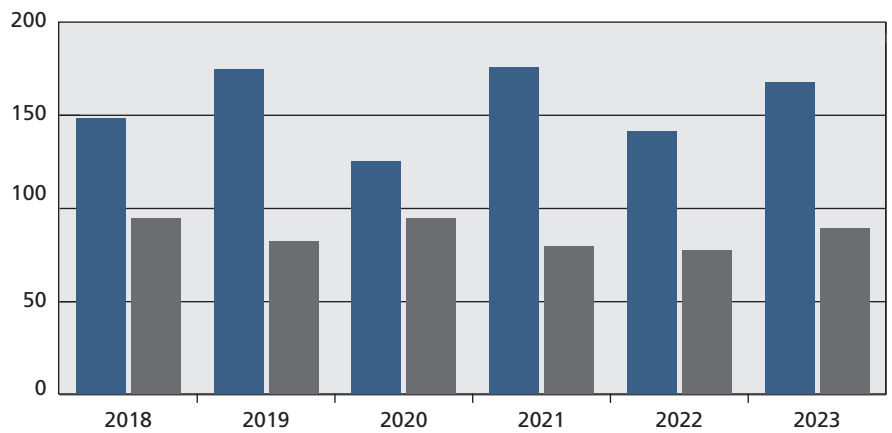
Auswertung Objekte 2023

- Periodische Kontrollen
- Nachkontrollen
- Fall zu Fall-Kontrollen

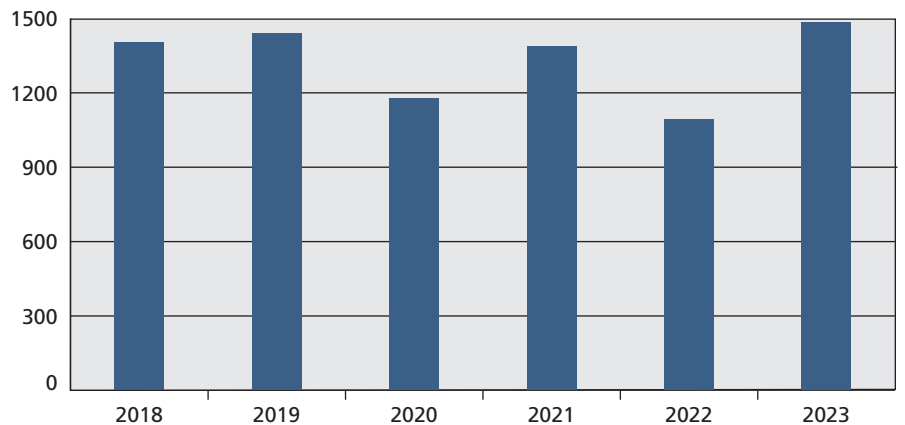


Mängel – Auswertung 2023

- Kontrollierte Objekte
- Aufwand Stunden pro Objekt

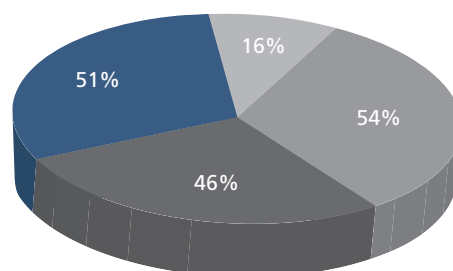


- Aufwand Stunden alle Objekte

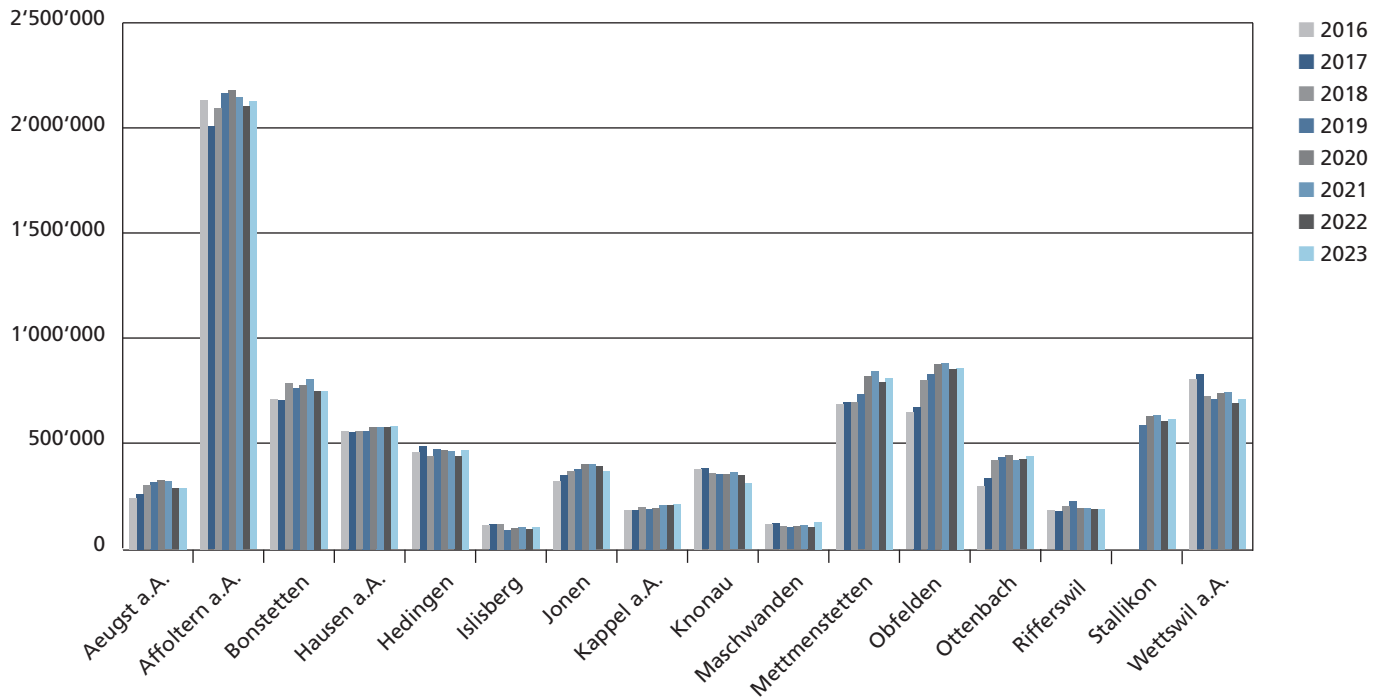


Mängel - Auswertung

- Keine Mängel
- Terminierte Mängel
- Mängel bei Umbau/Sanierung
- Mängel, sowohl als auch

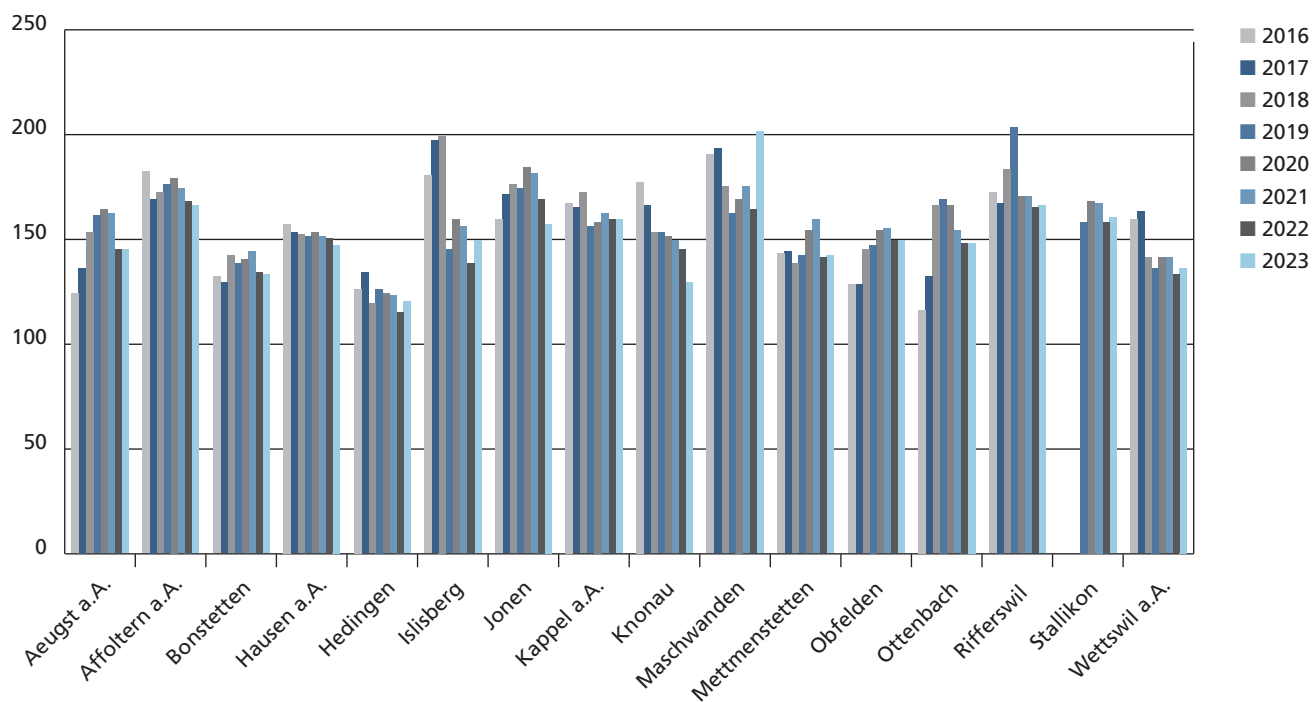


Kehrrichtmenge pro Gemeinde und Jahr in Kilogramm 2016 – 2023



Kehrrechtsammeldienst / Kehrrichtmenge pro Gemeinde 2016 – 2023									
Gemeinden	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % zu Vorjahr
Aeugst a.A.	244'920	263'500	302'785	318'990	329'980	322'570	288'680	290'460	0.62
Affoltern a.A.	2'138'130	2'011'650	2'100'890	2'170'910	2'186'405	2'151'240	2'106'230	2'130'120	1.13
Bonstetten	715'890	710'280	789'180	767'250	782'870	810'790	752'050	751'640	-0.05
Hausen a.A.	559'780	558'670	560'360	562'250	579'215	582'590	582'450	583'410	0.16
Hedingen	460'900	491'650	442'680	476'290	471'870	466'310	443'140	473'020	6.74
Islisberg	112'450	121'220	121'460	91'920	102'217	102'610	96'540	103'000	6.69
Jonen	323'810	353'680	371'800	380'860	405'960	404'580	394'160	369'920	-6.15
Kappel a.A.	184'820	186'840	199'550	190'680	196'580	208'960	210'080	213'230	1.50
Knonau	381'120	383'540	362'510	359'360	356'970	364'590	350'190	313'640	-10.44
Maschwanden	117'620	122'750	111'950	103'830	107'570	112'270	105'530	128'750	22.00
Mettmenstetten	691'190	700'070	701'720	735'890	823'675	848'950	795'690	814'890	2.41
Obfelden	651'810	677'010	802'480	833'334	879'260	886'550	858'770	861'420	0.31
Ottenbach	300'320	336'840	424'495	439'250	449'000	422'530	427'230	442'200	3.50
Rifferswil	185'330	182'800	204'840	228'980	195'200	196'450	191'900	190'460	-0.75
Stallikon				592'107	634'400	639'570	610'600	617'020	1.05
Wettswil a.A.	810'850	831'380	729'670	713'071	743'410	745'490	696'200	713'080	2.42
Total	7'878'940	7'931'880	8'226'370	8'964'972	9'244'582	9'266'050	8'909'440	8'996'260	0.97

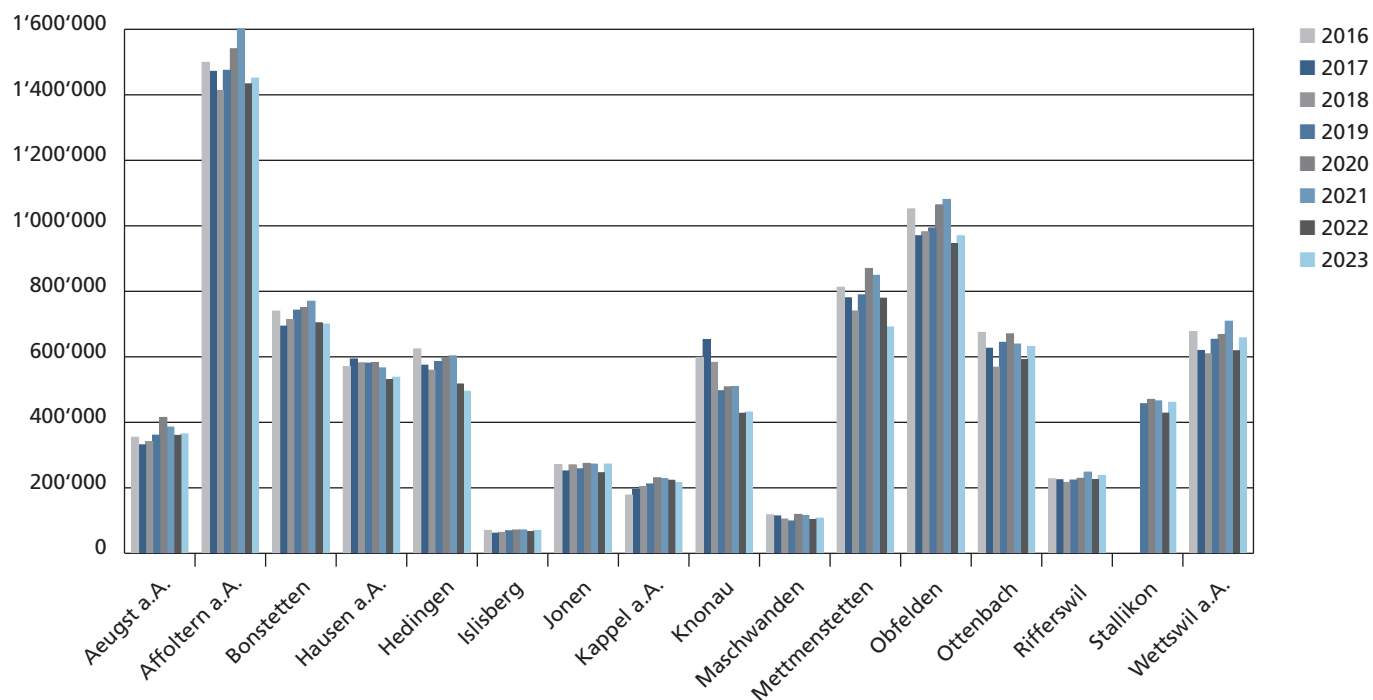
Kehrrichtmenge pro Einwohner und Jahr in Kilogramm 2016 – 2023



Kehrrichtmenge pro Einwohner / Haus- und Gewerbekehricht 2016 – 2023

Gemeinden	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aeugst a.A.	124	136	153	161	164	162	145	145
Affoltern a.A.	182	169	172	176	179	174	168	166
Bonstetten	132	129	142	138	140	144	134	133
Hausen a.A.	157	153	152	151	153	151	150	147
Hedingen	126	134	119	126	124	123	115	120
Islisberg	180	197	199	145	159	156	138	149
Jonen	159	171	176	174	184	181	169	157
Kappel a.A.	167	165	172	156	158	162	159	159
Knonau	177	166	153	153	151	149	145	129
Maschwanden	190	193	175	162	169	175	164	201
Mettmenstetten	143	144	138	142	154	159	141	142
Obfelden	128	128	145	147	154	155	149	149
Ottenbach	116	132	166	169	166	154	148	148
Rifferswil	172	167	183	203	170	170	165	166
Stallikon				158	168	167	158	160
Wettswil a.A.	159	163	141	136	141	141	133	136
Jahresmittelwerte	152	150	152	155	158	157	149	148

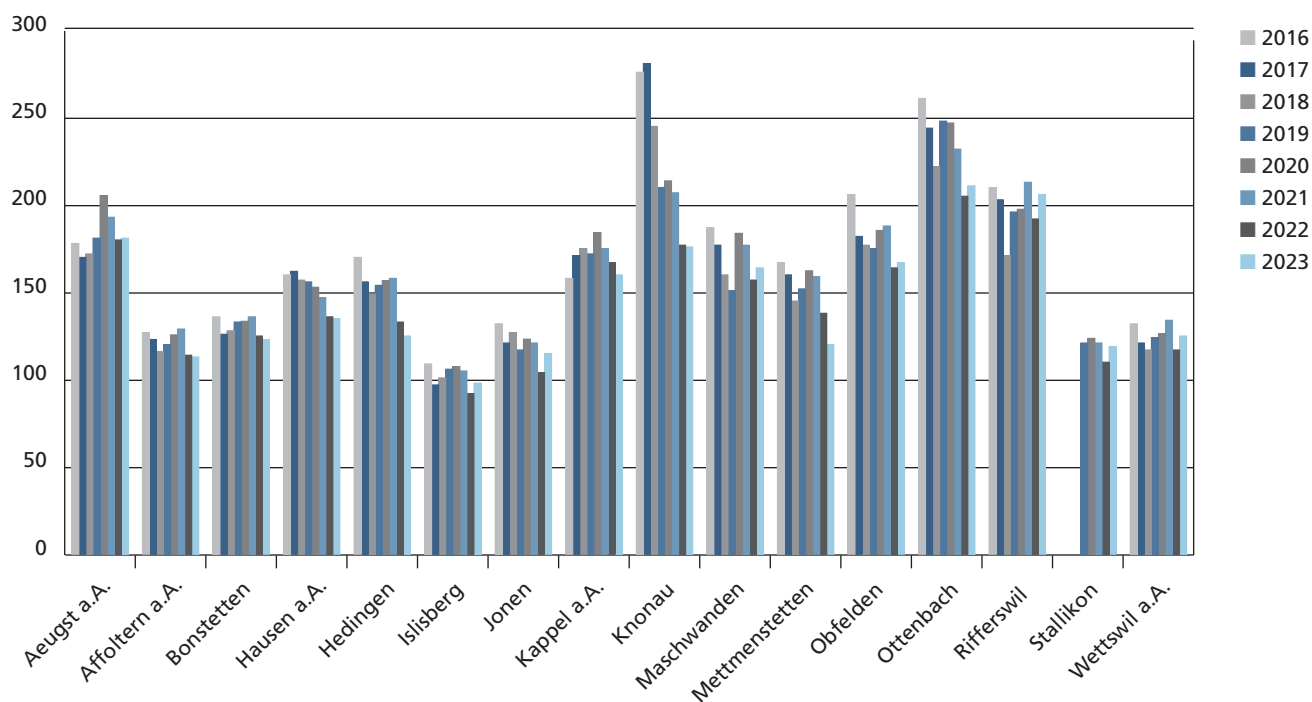
Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Gemeinde in Kilogramm 2016 – 2023



Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Gemeinde 2016 – 2023

Gemeinden	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung in % zu Vorjahr
Aeugst a.A.	352'340	329'270	339'320	358'840	412'980	383'520	358'120	362'780	1.30
Affoltern a.A.	1'496'940	1'469'540	1'411'300	1'472'800	1'538'740	1'599'260	1'431'500	1'448'840	1.21
Bonstetten	737'660	691'600	711'480	740'540	748'520	767'680	701'920	698'120	-0.54
Hausen a.A.	568'150	591'490	579'730	578'645	580'665	564'235	528'315	535'685	1.40
Hedingen	622'220	572'420	557'080	583'440	594'520	601'040	515'100	493'120	-4.27
Islisberg	68'000	59'450	61'900	66'800	69'180	69'370	64'530	67'690	4.90
Jonen	269'240	249'560	268'160	256'100	272'500	270'400	244'200	270'620	10.82
Kappel a.A.	175'920	193'420	202'200	209'760	228'740	226'320	221'120	214'420	-3.03
Knonau	596'140	650'660	581'040	494'520	506'290	507'180	425'720	429'520	0.89
Maschwanden	115'680	112'260	102'760	96'860	116'880	113'440	101'240	105'440	4.15
Mettmenstetten	810'420	778'360	737'980	787'280	867'720	846'900	777'000	689'080	-11.32
Obfelden	1'049'800	967'760	980'040	991'600	1'062'120	1'078'380	943'920	967'680	2.52
Ottenbach	672'620	624'220	566'260	642'200	668'200	636'920	589'500	629'520	6.79
Rifferswil	225'820	222'640	214'480	221'720	226'980	245'980	223'160	235'660	5.60
Stallikon				454'900	468'020	463'420	425'900	459'160	7.81
Wettswil a.A.	674'960	617'360	607'320	651'480	666'140	706'690	616'560	655'880	6.38
Total	8'435'910	8'130'010	7'921'050	8'607'485	9'028'195	9'080'735	8'167'805	8'263'215	1.17

Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Einwohner in Kilogramm 2016 – 2023



Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Einwohner 2016 – 2023

Gemeinden	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aeugst a.A.	178	170	172	181	205	193	180	181
Affoltern a.A.	127	123	116	120	126	129	114	113
Bonstetten	136	126	128	133	133	136	125	123
Hausen a.A.	160	162	157	156	153	147	136	135
Hedingen	170	156	149	154	157	158	133	125
Islisberg	109	97	101	106	107	105	92	98
Jonen	132	121	127	117	123	121	104	115
Kappel a.A.	158	171	175	172	184	175	167	160
Knonau	276	281	245	210	214	207	177	176
Maschwanden	187	177	160	151	184	177	157	164
Mettmenstetten	167	160	145	152	162	159	138	120
Obfelden	206	182	177	175	185	188	164	167
Ottenbach	261	244	222	248	147	232	205	211
Rifferswil	210	203	171	196	198	213	192	206
Stallikon				121	124	121	110	119
Wettswil a.A.	132	121	117	124	126	134	117	125
Durchschnittswert	163	155	148	149	154	154	136	136

Haushalt-Sonderabfälle / Entsorgungsaktion Knonaueramt 2018 – 2023

Datum	Ort	Farben mit Lösungsmittel und Schwermetallen (kg)	Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetallen (kg)	Lösungsmittel, Öle (kg)	Lösungsmittel, halogeniert (kg)	Säuren, Laugen (kg)	Holzschutzmittel (kg)	Pflanzenschutzmittel (kg)	Chemikalien (org. + anorg.)	Quecksilber (kg)
Aeugst a.A.		85	150	59	0	21	4	24	6	0
Affoltern a.A.		586	1982	179	8	142	104	226	47	1
Bonstetten		225	778	68	0	39	62	117	7	0
Hausen a.A.		171	569	86	0	73	33	78	8	0
Hedingen		138	266	43	0	56	30	47	18	0
Kappel a.A.		228	404	22	0	23	42	25	14	0
Knonau		104	425	31	0	13	42	28	21	0
Maschwanden		40	30	5	0	8	5	14	0	0
Mettmenstetten		111	403	22	0	9	19	23	22	0
Obfelden		161	361	53	0	17	40	17	0	0
Ottenbach		12	108	11	0	38	3	10	6	0
Rifferswil		50	150	20	5	5	6	17	1	0
Stallikon		57	258	14	0	11	15	16	0	0
Wettswil a.A.		238	1'259	96	0	101	45	106	10	0
2023	Total	2'206	7'143	709	13	556	450	748	160	1
2022	Jahresvergleich	2'172	6'656	707	0	448	412	763	137	3
2023	Jahresvergleich	2'385	6'549	661	0	391	546	878	90	0
2020	Jahresvergleich	2'543	6'856	712	5	550	570	720	298	11
2019	Jahresvergleich	2'647	6'817	886	18	569	465	661	299	16
2018	Jahresvergleich	2'620	6'350	824	0	514	446	739	309	5

Datum	Ort	Spraydosen (kg)	Feuerlöscher (kg)	Lithium-batterien (kg)	Medikamente (kg)	Unbekanntes (kg)	Leergebinde (kg)	Kehricht (kg)	Sammelmenge Total in kg	Anzahl Abgeber
Aeugst a.A.		20	0	0	30	0	5	15	419	47
Affoltern a.A.		204	0	0	79	0	40	170	3768	415
Bonstetten		116	0	0	52	0	20	80	1'564	178
Hausen a.A.		54	0	0	17	0	10	40	1'139	127
Hedingen		49	0	0	17	0	5	25	694	79
Kappel a.A.		23	0	0	11	0	10	30	832	78
Knonau		76	0	0	14	0	10	30	794	78
Maschwanden		10	0	0	2	0	1	4	119	17
Mettmenstetten		25	0	0	17	0	10	30	691	79
Obfelden		27	0	0	18	0	10	30	734	82
Ottenbach		33	12	0	0	0	2	8	243	30
Rifferswil		35	0	0	10	0	5	15	319	32
Stallikon		42	0	0	11	0	5	15	444	51
Wettswil a.A.		107	0	0	67	0	20	80	2'129	225
2023	Total	821	12	0	345	0	153	572	13'889	1'518
2022	Jahresvergleich	709	2	0	306	9	132	648	13'104	1'401
2021	Jahresvergleich	678	14	0	329	14	127	518	13'180	1'342
2020	Jahresvergleich	587	52	1	253	26	150	510	13'844	1'400
2019	Jahresvergleich	750	0	0	278	41	160	610	14'231	1'602
2018	Jahresvergleich	592	0	0	338	40	185	665	13'627	1'313

Betriebsbereich Konfiskatverwertung 2016 – 2023

Konfiskatsammelstelle/abgelieferte Kübel 2016 – 2023

Gemeinden	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aeugst a.A.	114	152	135	166	141	169	175	195
Affoltern a.A.	255	267	346	297	269	257	273	294
Bonstetten	111	103	84	115	104	109	124	124
Hausen a.A.	570	606	584	672	626	618	523	493
Hedingen	176	238	264	270	298	229	290	264
Knonau	319	322	291	428	334	334	319	273
Maschwanden	166	155	166	176	144	143	155	141
Mettmenstetten	310	330	400	351	325	314	363	437
Obfelden	179	152	150	146	153	137	99	123
Ottenswil	245	223	146	131	126	108	79	86
Wettswil a.A.	95	95	75	119	107	124	116	135
Birmensdorf/Umgebung	393	380	406	412	360	343	343	330
Bezirk Dietikon	355	339	330	416	344	334	315	381
Total	3'288	3'362	3'377	3'699	3'331	3'219	3'174	3'276

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	5'028'448.71		5'374'000.00		5'487'829.02	
Total Ertrag		5'089'081.31		5'408'200.00		5'664'395.15
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	60'632.60		34'200.00		176'566.13	
	5'089'081.31	5'089'081.31	5'408'200.00	5'408'200.00	5'664'395.15	5'664'395.15

Bilanzübersicht

	Rechnung 2022		Rechnung 2023	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Finanzvermögen	1'381'151.80		1'808'968.32	
Verwaltungsvermögen	80'691.50		89'687.25	
Fremdkapital		488'739.69		579'225.43
Eigenkapital				
Spezialfinanzierungen Konfiskatverwertung		42'134.56		47'868.62
Spezialfinanzierungen Kehrrechtverwertung		505'325.28		667'351.62
Spezialfinanzierung ehem. Schlachtlokal		4'189.90		6'189.90
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		421'453.87		598'020.00
	1'461'843.30	1'461'843.30	1'898'655.57	1'898'655.57



Die Factsheets stehen zum Download als PDF bereit unter: www.dileca.ch/abfallentsorgung.php



Die Merkblätter stehen zum Download als PDF bereit unter: www.dileca.ch/merkblaetter.php

DILECA
Engagiert für regionale Aufgaben

Gemütlich grillieren statt Haus abfackeln

Grillieren bietet ungetrübten Genuss, wenn die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden

Kaum strahlt die Sonne die letzten Ausläufer des Winters weg, steigt die Lust auf einen Grillabend – ob auf dem Balkon, im Garten, am Fluss. Sei es oder im Wald. DILECA-Feuerpolizist Peter Knöpfli gibt Tipps, was sich vornehmen lässt, damit aus einem vergnüglichen Abend kein Abstrom wird.



Foto: Hermann Schenker

Grillieren im Garten macht Spaß – mit trockenen Scheitern, die nur wenig Rauch erzeugen.

Ein falscher Druckregler eines Gasgrills reichte im vergangenen Sommer in Offingen aus, um acht Wohnungen abzufackeln. Zum Grillieren eignen sich verschiedene Einrichtungen, die alle ihre besonderen Stärken und Risiken in sich tragen. Schlägt der Feuerstrolch zu, wird es rasch dramatisch – und teuer, selbst wenn keine Menschen körperlich zu Schaden kommen. Denn: Stellt die Versicherung Grobfahrlässigkeit fest, übernimmt sie nicht den ganzen Schaden.

DILECA
Engagiert für regionale Aufgaben

Mehr Eigenverantwortung beim Brandschutz seit 1. April 2012

Es lohnt sich, das Treppenhaus zu räumen

Seit dem 1. April 2012 kommt der Bevölkerung mehr Eigenverantwortung beim Brandschutz zu. Ist Ihr Treppenhaus frei und sicher benutzbar – oder mit entflammbarem Müll vollgestopft? Es lohnt sich, im Herbst alles Überflüssige wieder einmal zu entsorgen, denn wer seine Eigenverantwortung nicht wahrnimmt, riskiert im Brandfall, von der Versicherung und möglicherweise auch von den Gerichten belangt zu werden.



Treppenhäuser, Dachgeschosse, Tiefgaragen sind beliebte Zwischenlager für allerlei Gegenstände und Müll. Mit der Änderung der Vorschriften über die feuerpolizeilichen Kontrollen, die seit dem 1. April gelten, verzichtet die Feuerpolizei auf die periodische Kontrolle bei Wohngebäuden, landwirtschaftlichen Betrieben, Büro- und Verwaltungsbauten, gewerblichen Betrieben ohne erhöhtes Brandrisiko, Gaststätten mit weniger als 100 Plätzen und privaten

DILECA
Engagiert für regionale Aufgaben

Damit aus wahren Gefühlen kein offenes Feuer entsteht

Tipps für den sicheren Umgang mit Weihnachtsschmuck

Wenn die Kerzen brennen und der Christbaum umstürzt, wenn ein vierwöchiger Adventskranz mit Feuer in Berührung kommt, sodass die Flammen bald Scheitern. DILECA-Feuerpolizist Peter Knöpfli gibt Tipps, wie das Brandrisiko über die Festtage mit einigen Vorkehrungen gering gehalten werden kann.



Foto: Peter Knöpfli

Dünne Tannenzweige eignen sich zum Anfeuern – auch wenn dies ungewollt ist. Eine Berührung mit einer brennenden Kerze reicht aus, damit der Kranz in Flammen aufgeht. Falls dies geschieht, ist es wichtig, dass der Kranz auf einer nicht oder schwer brennbaren Unterlage – etwa einem Tisch mit einer Glas- oder Steinplatte – steht und die Decke feuerfest ist. In einer solchen Situation lassen Sie den Kranz am besten stehen, entfernen brennbare Gegenstände in der Nähe und löschen ihn mit Wasser oder einem Tuch. Vorsicht: nehmen Sie ja kein Tuch aus einem brennbaren Kunststoff wie beispielsweise Nylon. Eine grobe Fehlreaktion, die leider manchmal vorkommt, ist der Versuch, den brennenden Kranz aus dem Fenster zu werfen. Bei diesem Vorgehen wird der Schaden meist massiv gesteigert. Beispielsweise können Kleider oder Vorhänge bei einer solchen Aktion Feuer fangen. Zudem kann sich unter dem Fenster jemand befinden.

Die Merkblätter stehen zum Download als PDF bereit unter: www.dileca.ch/merkmaleter.php

Impressum

Herausgeber: Dileca
8910 Affoltern a. A.
www.dileca.ch
April 2024

Konzept, Redaktion, Gestaltung und Fotografie:
Schneider Communications AG
Kappelerstrasse 8, 8911 Rifferswil
info@schneidercom.ch, www.schneidercom.ch

